

Protokoll  
der 38. Sitzung der AG Elektronische Medien  
am 15. Mai 2013

Ort: Schulungsraum der UB Frankfurt am Main  
Zeit: 10.00 bis 16:35 Uhr  
Protokoll: Frau Bredel, UB Mainz

**Anwesend:**

Frau Braun (HLB RheinMain)  
Frau Bredel (UB Mainz)  
Frau Clemens (UB Frankfurt)  
Frau Dächert (ULB Darmstadt)  
Frau Gräf (UB Gießen, Vorsitz)  
Frau Heß (UB Marburg)  
Frau Janning (UB Mainz)  
Frau Konrad (HeBIS-VZ)  
Herr Wagener (FH Frankfurt) bis 13 Uhr

**Entschuldigt:**

Frau Bröcker (UB Kassel)  
Frau Fleck (UB Marburg)  
Herr Kriesten (UB Kassel)  
Frau Pessel (TH Mittelhessen)

**Termin der nächsten Sitzung:**

13.11.2013

**Tagesordnung:**

TOP 1: Wahl des Vorsitzes für die Amtsperiode 2013-2015

TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung und aktuelle Änderungsvorschläge zur Tagesordnung

TOP 3: Aktuelle Berichte aus den Bibliotheken

TOP 4: E-Journals

- EZB (Listenbearbeitung/Ansprechpartner)
- Konsortialverlage (z.B. Ampelschaltung in der EZB bei Elsevier)
- Verschiedenes (z.B. Mobile EZB, FL Codes in der EZB)

TOP 5: E-Books

- Neues zu Metadaten
- Erfahrungsaustausch PDA
- Verschiedenes (z.B. „ebooksmobil“ in Darmstadt)

TOP 6: Datenbanken

- AG DBIS
- Verschiedenes

TOP 7: „Best Practice“ E-Medien im ACQ

TOP 8: Digitalisierungsprojekte und die Verzeichnung im CBS

TOP 9: EDS, Aktuelles

TOP 10: RDA, Aktuelles

TOP 11: Verschiedenes (z.B. Bibliothekarische Fortbildung, QR Codes, Elektronisches Pflichtexemplar wird hinzu genommen)

TOP 1: Wahl des Vorsitzes für die Amtsperiode 2013-2015

Frau Gräf gibt den Vorsitz der AG nach der 2. Amtsperiode ab.

Die AG Mitglieder bedanken sich herzlich bei Frau Gräf für Ihren Einsatz, die kompetente Vorbereitung und die Leitung der Sitzungen. Die AG-Mitglieder betonen die vertrauensvolle Zusammenarbeit in der AG, von der auch die tägliche Arbeit in den Bibliotheken profitiert.

Frau Clemens wird einstimmig zur neuen Vorsitzenden gewählt.

TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung und aktuelle Änderungsvorschläge zur Tagesordnung

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Änderungswünsche. Bei der Tagesordnung wird unter TOP 11 Verschiedenes das hessische elektronische Pflichtexemplar hinzu genommen.

TOP 3: Aktuelle Berichte aus den Bibliotheken

Die folgenden Berichte der Bibliotheken wurden vor der Sitzung an alle Mitglieder der AG versendet.

**Verbundzentrale:**

1. Springer

Kataloganreicherung ist in Arbeit.

2. ECCO

Die über elekres angekündigte Neueinspielung hat sich aufgrund von Update-Problemen in den Lokalsystemen verzögert.

3. Hanser Verlagsdaten

Sind geliefert, eine Importroutine wird eingerichtet.

4. MARC-Export

Mit Jurion-Daten wurde der erste MARC-Export für eine Bibliothek eines anderen Verbundes realisiert.

5. Elsevier ScienceDirect - Freedom Collection Für 2207 Zeitschriften wurden URLs eingetragen, die Verteilung erfolgt über LZI V552.

5. Digitalisierungsprojekte

Im Zusammenhang mit neuen Digitalisierungsprojekten für bildliche Darstellungen kamen Fragen zur Katalogisierung der Digitalisate auf. Bei den relativ neuen

Digitalisierungsobjekten handelt es sich um Porträts, Fotografien, Zeichnungen oder Autografen, die bisher nicht im CBS erfasst sind. Die Metadaten auf den Repositorien beschreiben umfänglich das Original. Das ist in einer Aufnahme als Online-Ressource nicht möglich, jedoch in der Erfassung als Sekundärausgabe. Da Unsicherheit in der Belegung von Kategorien bestehen und individuelle Lösungen pro Bibliothek vermieden werden sollen, wird das Handbuch um abgestimmte Beispiele (evtl. mit Erläuterungen) angereichert.

### **UB Frankfurt:**

Am 28. Februar 2013 lief das PDA (Patron Driven Acquisition) Programm der UB Frankfurt, mit ca. 15.000 im Katalog angezeigten Titeln, an.

Die Titelauswahl für das PDA-Programm wurde nach nutzerfreundlichen Kriterien vorgenommen (u.a. nur deutsch- und englischsprachige Titel der Erscheinungsjahre ab 2011 mit einer Moving Wall von 24 Monaten ...) Die Nutzer können diese Titel wie von anderen Medien gewohnt im Katalog recherchieren, wobei der in den Lokaldaten angezeigte Link sie zur Detailansicht des ebooks in der EBL führt.

Erst bei einer Nutzung über die kostenfrei verfügbare Lesezeit von fünf Minuten hinaus, wird ein Kurzzeiterwerb ausgelöst.

Wird ein Titel besonders häufig nachgefragt, so folgt der automatische Erwerb für den Bestand.

### **THM Gießen:**

derzeit haben wir Zugriffsprobleme auf unsere eBooks via MyiLibrary, wenn über den VPN-Zugang gearbeitet wird. Der VPN setzt die URLs nicht richtig um und es wird eine Fehlermeldung ausgegeben. Haben andere Bibliotheken ähnliche Probleme?

- diverse Ankäufe von neuen eBook-Paketen
- diverse Lizenzierungen von neuen Datenbanken
- die Vorbereitungen zur Umstellung auf RFID laufen
- LBS4-Umstieg: ACQ ist für Juli 2013 und OUS für August/September 2013 geplant

### **UB Gießen:**

1. LBS4-Umstieg: ACQ ist für Juli 2013 und OUS für September 2013 geplant
2. HDS-Einführung vermutlich 4. Quartal 2013
3. UB Gießen jetzt auch auf Facebook

### **UB Kassel:**

Patron Driven Acquisition (PDA)

Partner: Missing-Link

Eingesetztes Etatvolumen: 50.000.- €

Zur Auswahl eingespielte Titelmenge: ~ 33.000 Titel (circa 90% englisch)

Preisobergrenze je Band: i.d.R. 200.- €

Enthaltene Erscheinungsjahre:\* 2010 -- 2013

Laufzeit: Vorerst 1 Jahr (kann verlängert werden)

Start: Mai 2013

#### LBS4

Für Mai/Juni 2013 ist geplant ein LBS4-System aufzusetzen. In welchem Zeitraum einzelne Module eingerichtet/getestet werden können ist noch nicht abzusehen.

#### Neues LBS-Mitglied

Seit dem 1.1.2013 ist die Bibliothek der Museumslandschaft Hessen Kassel Mitglied des LBS Kassel (eigene ILN, Katalogisierung, OPAC). Die Altdatenübernahme (Vorgänger: allegro) ist noch nicht abgeschlossen, der OPAC steht für Nutzer noch nicht zur Verfügung.

#### RFID

Im November 2013 war die Retro-RFID-Ausstattung für den Gesamtbestand der UB Kassel durch MK Sorting Systems beendet. Die Umstellung für die Ausleihe (WinIBW 2) war und ist nicht unproblematisch.

#### Nutzerbücherwagen

Seit April 2013 stehen am Standort Holländischer Platz zusätzlich zu den Einzelarbeitsträumen „verschießbare Nutzerbücherwagen“ zur Verfügung.

#### KARLA II

Ende Mai 2013 soll die Betaphase der Kasseler Version des Hessischen Discovery Systems „KARLA II“ beginnen, das System also für Nutzer produktiv gesetzt werden. Die UB Kassel ist neben der UB Frankfurt Pilotanwender.

#### Resource Description and Access (RDA)

Seit Juli 2012 ist die UB Kassel an den Vorbereitungen zur RDA-Einführung beteiligt. 2 Mitarbeiterinnen sind in der HeBIS-AG RDA vertreten. Vor Ort wird die Arbeit durch eine lokale KS-AG RDA unterstützt.

#### **UB Mainz:**

- Seit ein paar Wochen hat in der UB Mainz ein PDA-Projekt gestartet mit der Plattform Ebrary
- In der neu strukturierten Abteilung „ Integrierte Medienbearbeitung“ wird es ein eigenes Sachgebiet E-Medien geben. Die personelle Ausstattung der einzelnen Sachgebiete ist aber noch unklar.

### **Hochschulbibliothek Rhein-Main, Wiesbaden:**

Hochschul- und Landesbibliothek RheinMain:

Am 18.3.13 wurden der neue gemeinsame OPAC und die neue gemeinsame Website in Betrieb genommen. Auch die alte Hochschulbibliothekssicht in der EZB wurde abgestellt. Die Verlinkung geht nun zur gemeinsamen Sicht der Hochschul- und Landesbibliothek RheinMain. DBIS war schon zu einem früheren Zeitpunkt zu einer gemeinsamen Sicht vereinheitlicht worden.

Aus den anderen Bibliotheken gab es keine weiteren Neuigkeiten um Thema E-Medien.

Auf Nachfrage zu Punkt 1 Bericht der VZ ergänzt Frau Konrad:

Die Kataloganreicherungen für die Springer e-Books werden rückwirkend, wo vorhanden, über alle Springer Collection eingespielt. Springer liefert Inhaltsverzeichnisse und Beschreibungen des Inhalts. Die gelieferten Daten werden den Metadaten entnommen und als im Opac durchsuchbare Objekte auf dem HeBIS-Kataloganreicherungs-Server abgelegt. Dazu werden dann für die Titeldaten entsprechende Links generiert.

Beispiel:

PPN 316478156

Springer hat sein Format dahingehend verbessert, dass jetzt auch

Seitenzahlen und Illustrationsvermerke mit eingespielt werden können.

Durch das komplette Update kann jetzt auch für Altdaten - wo möglich - eine verbesserte Verknüpfung zu Online-Schriftenreihen (Od-Sätze) erreicht werden.

### **TOP 4: E-Journals**

EZB (Listenbearbeitung/Ansprechpartner)

Die Liste mit den EZB-Listenbearbeitern wurde von Frau Gräf aktualisiert vorab verschickt.

Konsortialverlage:

Springer-Titel:

Die Kollegen aus Marburg und Darmstadt haben bei der Abarbeitung der Titelliste auf die neuen URLs verlinkt, wenn der Titel im Moment nur auf die Homepage führte. Die Titelliste von Springer 2013 ist fertig bearbeitet. Fr. Dächert wird noch einmal nach dem aktuellen Stand der Dinge bezüglich der Titelsplits bei Springer nachfragen und gibt der AG dann Rückmeldung.

Anm. nachträglich:

Das ist inzwischen geschehen mit der Mail vom 28.05.13: Fr. Reisinger/EZB hat trotz wiederholter Nachfragen keine neue Auskunft diesbezüglich erhalten. Sie rät, selbst

noch einmal bei Springer nachzufragen. Je mehr Anfragen dort eingehen, desto eher fällt vielleicht eine Entscheidung.

Wiley:

Die lokalen Sichten auf das Wiley-Upgrade 2013 müssen die am Vertrag teilnehmenden Bibliotheken selbst in der EZB-Administration aktivieren; eine Liste von lokal frei geschalteten Titeln, die einzeln in der EZB zu verzeichnen sind, findet sich auf der Homepage des HeBIS-Konsortiums.

Elsevier:

Dort wurde auf den Hebis-Konsortialseiten ebenfalls eine neue Liste abgelegt, die die lokal frei zu schaltenden Titel beinhaltet. Frau Gräf wird bei Herrn Rauch nachfragen, da von ihm noch keine Benachrichtigung über die abgelegten Listen kam. Beim Elsevier-Paket gibt es derzeit keine Informationen darüber, wie die Vertragsgestaltung nach 2015 sein wird. Dies kann aber für die Verzeichnung der Titel entscheidend sein. Momentan sind bis zu 4 gelbe Ampeln möglich. Die AG beauftragt Frau Janning, telefonisch bei Herrn Schupfner in Regensburg nachzufragen, wie man die vielen gelben Ampeln geschickt reduzieren kann, ohne zu Verlusten zu kommen, und ob die EZB eventuell Titellisten für die alte Collections aufheben kann um bei Vertragsende der Freedom Collection wieder zu den alten Titellisten zurückzukehren. Entscheidungen über die endgültige Verzeichnung der gelben Ampeln werden nach den Informationen aus Regensburg getroffen werden. Die AG beschließt, wenn alle andiskutierten, mit Regensburg zu besprechenden Varianten nicht möglich sind, die HeBIS-Admin für die alten „Else-Titel“ zu löschen. Der HeBIS-Konsortialbearbeiter muss dann die Titeldiskrepanzen feststellen und sie eventuell melden.

Verschiedenes (z.B. Mobile EZB, Fernleih-Codes in der EZB)

Frau Gräf dankt Fr. Clemens für ihre Bemühungen bezüglich des EZB-Knopfes. In Zusammenarbeit mit der ZDB konnte sie einige Verbesserungen und Erleichterungen bei der Katalogisierung in beiden Nachweisinstrumenten bewirken.

Frau Clemens hat in der EZB die Konsortialsicht auf die Titel von ACM auf das neue Layout der EZB umgearbeitet und das HeBIS-Logo eingefügt. Die anderen Konsortialadministratoren können das entsprechend für die von Ihnen betreuten Pakete nutzen (siehe Mail Fr. Clemens vom 14.5.2013 EZB-Layout für Hebis Verträge).

Mobile EZB:

Die Nutzungsmöglichkeiten sind bisher sehr begrenzt

FL-Codes in der EZB:

Im Zeitraum vom 23.04.2013 bis zum 15.05.2013 wurde eine Testumgebung zur Verwaltung von Fernleihinformationen in der EZB für die EZB-Administratoren freigeschaltet. In dieser können Fernleihinformationen sowohl für Zeitschriftenpakete als auch für Einzellizenzen bzw. einzelne Zeitschriften erfasst werden. Die UB Frankfurt hat diese Umgebung getestet und eine Rückmeldung mit Änderungsvorschlägen an die EZB gegeben. Frau Clemens wird der AG diese Rückmeldung zur Information weiterleiten.

(der aktuelle Stand ist dem Protokoll der AG Fernleihe aus der Sitzung vom 16.4.2013 zu entnehmen)

## **TOP 5: E-Books**

Neues zu Metadaten:

Die AG dankt der Verbundzentrale für die reibungslose Einspielung von E-Book-Metadaten.

Springer:

Frau Konrad weist darauf hin, dass es unter „extras.springer.com“ einen Server gibt, auf dem das Begleitmaterial abgelegt wird, das bei den gedruckt erschienenen Titeln z.B. auf CD-ROM erschienen war. Es stellte sich die Frage, ob bei den E-Books das Begleitmaterial für den Nutzer auffindbar ist. Frau Derichs (UB Gießen) hat nach Rückfrage bei Springer folgende Informationen erhalten:

Das zusätzliche Material wird am jeweiligen Titel untergebracht: unter dem Knopf Supplementary Material.

Hier Beispiele für ein eBook:

[http://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-642-24169-7\\_1](http://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-642-24169-7_1)

Hier ein Beispiel für ein Journal:

<http://link.springer.com/article/10.1007/s00415-012-6703-3>

Diese Informationen finden sich nicht in den Metadaten, können aber bei Bedarf als Kataloganreicherung erfasst werden.

Siehe dazu im Handbuch-Kapitel „Elektronische Ressourcen“, Abschnitt 9.

Elektronische Abstracts, elektronische Inhaltsverzeichnisse, Textproben, Schlüsselseiten, Online-Ergänzungen und Zusatzmaterial etc. zu Werken und ausführlich das Kapitel „Kataloganreicherung“:

<http://www.hebis.de/de/1publikationen/arbeitsmaterialien/hebis-handbuch/kat-hb/kataloganreicherung.pdf>

Änderungen in der Collection-Zugehörigkeit von Springer E-Books sollten an die VZ (Frau Tröger, Frau Konrad) gemeldet werden. Neben Korrekturen an Produktsigel und Lizenzindikator sind teilw. auch Meldungen an Bibliotheken nötig, die mit einem eigenen Loksatz an dem Titel hängen.

deGruyter Metadaten:

sind im GBV über die Broadcast search verfügbar, die Qualität der Metadaten genügt den Anforderungen an ein Bestellkatalogisat, sie enthalten keine Produktsigel.

Fr. Konrad weist darauf hin, dass wenn beabsichtigt ist, de Gruyter Pakete zu bestellen, sollte man eine Anfrage an die Verbundzentrale richten. Metadaten können ggf. zentral mit LZI zur Verfügung gestellt werden.

Beck- e-Bibliothek:

Dieses Paket dient Fr. Clemens als Aufhänger für die Bitte Produktsigel bei der Katalogisierung von E-Book-Paketen zu vergeben, dann können die Bibliotheken auch leichter mit LZIs versorgt werden. Die spezifische Paketbenennung ist entscheidend, bspw. ZDB-54-DHP für Duncker & Humblot eLibrary / Paket WISO (Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) statt nur ZDB-54-DHE Berlin: Duncker & Humblot eLibrary. Produktsigel können hier recherchiert werden:<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.1/SET=1/TTL=1/DB=1.2/LNG=DU/>

Weiterhin richtet Fr. Konrad den Apell an die Mitglieder der AG beim Kauf von Paketen eine Anfrage an die Verbundzentrale zu richten, ob die Möglichkeit der Beschaffung von Metadaten und der Vergabe von LZIs besteht.

### **Erfahrungsaustausch PDA**

UB Mainz:

Die UB Mainz hat für ca. 80.000 Titel der Ebrary Metadaten von der VZ ins CBS eingespielt bekommen und selbst die Lokaldaten erzeugt, ein einmaliges intensives Nutzen des Titels ist bereits kostenpflichtig, ein weiteres Nutzen bedeutet den Kauf des Titels, die UB hat kein Fächerspektrum festgelegt, was bedeutet, dass mehr geisteswissenschaftliche Titel genutzt wurden, die UB musste die Erfahrung sammeln, dass die vorher zur Ausgabe festgelegte Summe sehr schnell aufgebraucht wurde

UB Frankfurt:

Hat ca. 15.000 Titel der Ebook Library in den Opac eingespielt, man hat die Titelmenge der Ebook Library von vornherein erheblich reduziert, in dem man bestimmte Ausschlusskriterien definiert hat, die im Folgenden beschrieben werden:

- diverse Verlage, von denen bereits eBook-Pakete lizenziert wurden, wurden von der Einspielung ausgeschlossen (z.B. Oxford University Press, Beck ...)



- bestimmte Verlage wurden von vornherein ausgeschlossen, bei denen man E-Book-Pakete besitzt, z.B. Oxford University Press, Springer usw.

- nur Titel ab Erscheinungsjahr 2011 wurden eingespielt

- zur Dublettenvermeidung wurden alle einzuspielenden Titel zu bereits vorhandenen Print- und Online-Ausgaben genullt

- das Fächerspektrum wurde begrenzt, z.B. wurden keine Reiseführer eingespielt

- es wurden nur deutsche und englische Titel eingespielt (keine „exotischen“ Sprachen wie hebräisch oder isländisch)

- es wurde ein Preislimit

Fazit der Diskussion:

Insgesamt wurde als Erfahrung festgehalten, dass sehr viele Fragen bei der Auswahl des Anbieters zu beachten sind, dass die Angebote insgesamt sehr heterogen sind und daher sehr viele einzelne Details zu betrachten sind

### **Verschiedenes (z.B. „ebooksmobil“ in Darmstadt)**

Die Public-Beta-Version von "eBooksmobile" für die Nutzung der eBooks auf mobilen Endgeräten wie Smartphones und Tablets wurde von der ULB Darmstadt ab Oktober 2012 online gestellt.

Es gab im letzten halben Jahr wenige Rückmeldungen über die als Kontakt angegebene eMailadresse.

Nutzungen durch Kolleginnen ergaben folgende (subjektive) Einschätzungen:

- gleiche Seitenanzeige wie am PC, nur wesentlich kleiner, dadurch viel zoomen nötig
- Wichtig zum Navigieren ist Fingerspitzengefühl.
- Anmeldung über die ULB-Karte statt vorher über VPN
- für die Nutzung von eBooks des Anbieters Ciando ist eine Ciando-App notwendig.
- Über die Anzahl der Zugriffe auf dieses Angebot gibt es derzeit keine Auswertungen.

Text wurde von Fr. Dächert nachgeliefert.

### **TOP 6: Datenbanken**

AG DBIS

Da Frau Pessel, die Vertreterin in der AG DBIS ist, kurzfristig erkrankt ist, hat sie Frau Gräf eine Mail mit dem aktuellen Sachstand geschickt, die Frau Gräf in Auszügen verliest.

Frau Pessel wird in der nächsten Sitzung der AG DBIS nachfragen, ob es möglich ist die DBIS-ID suchbar zu machen. Weiterhin soll offiziell in der DBIS-Mailingliste nachgefragt werden, die mobile Endgerätenutzung von DBIS in der globalen Sicht und nicht nur in der lokalen Sicht aufzunehmen. Die Mitglieder der AG E-Medien bringen ihr Bedauern zum Ausdruck, dass die nächste Sitzung der AG DBIS erst für den Januar 2014 geplant ist, wo doch dringende Fragen zum DBIS-Profil zu klären wären, z.B. die Frage der Verzeichnung von Zeitungen in DBIS.

### **Verschiedenes:**

Frage zum aktuellen Stand der Juris-Schnittstelle, da Fr. Konrad zu diesem Zeitpunkt der Sitzung nicht mehr anwesend war, schickt Fr. Clemens Fr. Konrad eine Mail, die dann als Nachtrag ins Protokoll kommt

Juris Metadaten (Mail vom 16.5.)

Ein Ergebnis der Verhandlungen ist noch offen. Aktuell wird das Votum der AG Verbund zu einem möglichen Vertragsabschluss mit Juris eingeholt.

### TOP 7: „Best Practice“ E-Medien im ACQ

Nach eingehender Diskussion wurde beschlossen das TOP erneut aufzugreifen, wenn alle LBS 4 eingeführt haben, da dann ein erneuter Klärungsbedarf zu erwarten ist. Ansonsten wird darauf hingewiesen, dass bei Problemen jederzeit alle AG Mitglieder angesprochen werden können.

### TOP 8: Digitalisierungsprojekte und die Verzeichnung im CBS

Ausgangspunkt für einen Austausch können zwei Beispiele aus dem CBS sein:

Beispiel TA digitalisiertes Bild

0500 Oay

0601 ZDB-56-LVP

1100 1816

1101 Dg

1109 2013

1110 bb

1500 /1zxx

2050 ##0##urn:nbn:de:hebis:30:2-46842

2240 HEB:319009025  
3000 !087429896!Panhuy, Louise\$cvon  
3260 Landungsplatz zu Paramaribo  
3261 gezeichnet von L. v. Panhuy 1816 nach Natur  
4000 Ansicht des Landungsplatzes zu Paramaribo, eines holländischen  
Kauffarteschiffes das Buschmann und River zugehörte, worin Frau von Panhuy  
gekommen war [[Elektronische Ressource]] / Louise von Panhuy  
4022 [Online-Ausgabe]  
4062 Mischtechnik, farb., 63,4 x 94,7 cm  
4067 Frankfurt am Main : Univ.-Bibliothek  
4068 Online-Ressource  
4085 ##0##=u  
<http://sammlungen.ub.uni-frankfurt.de/urn/urn:nbn:de:hebis:30:2-46842=x> D  
4190 Landschaften  
4201 Nachlassnummer: L 23  
4212 Ausstellungskatalog 'Reise nach Surinam': Landungsplatz zu Paramaribo  
4212 gezeichnet von L. v. Panhuy 1816 nach Natur  
4237 Online-Ausg.:  
5050 |910

Beispiel TA digitalisierter Brief

0500 Oay  
1100 1846  
1101 Dg  
1109 2012  
1500 /1ger  
2240 HEB:303744049  
3000 !086957317!Spohr, Louis  
3010 !15106721X!Taylor, Edward [Adressat]  
3200 4° Ms. hist. litt. 15[195  
4000 Brief von Louis Spohr an Edward Taylor [[Elektronische Ressource]]  
4020 20.12.1846  
4022 [Online-Ausg.]  
4030 Kassel  
4048 Kassel : Univ.-Bibliothek  
4060 1 Brief  
4068 Online-Ressource  
4085 ##0##=u  
<http://orka.bibliothek.uni-kassel.de/viewer/image/1332939558173/1/=x> D  
4089 =u <http://kalliope.staatsbibliothek-berlin.de/> =3 Katalognachweis=A 2  
4237 Online-Ausg.:  
5050 |090|780

(das TOP wurde vorgezogen, da Fr. Konrad nicht die ganze Sitzung anwesend sein konnte)

Hier wurden die Beispiele besprochen, die Fr. Konrad in ihrer Mail zum TOP 3 Aktueller Bericht aus der Verbundzentrale (siehe oben) vorab verschickt hatte. Fr. Konrad bittet darum, wenn solche Projekte anstehen, sich vorab mit der Verbundzentrale in Verbindung zu setzen. Sie weist darauf hin, Kategorien nicht mit

Inhalten zu besetzen, für die sie eigentlich nicht vorgesehen sind, dies sollte unbedingt vorab besprochen werden. In Frankfurt haben bereits verschiedene Digitalisierungsprojekte stattgefunden, alle Titel davon befinden sich im CBS. Auch Gießen digitalisiert viel, es gibt einen eigenen Server Digisam, der auf der Homepage beworben wird, auch in Gießen sind alle Digitalisate im CBS katalogisiert

Hingewiesen wird auf die Möglichkeit, weiterer Codierungen in Kategorie 1110 (bspw. „bb“ für Bildnis). Über solche Codierungen ist u.U. eine Auszeichnung in den Benutzeroberflächen möglich.

Im Impressum des Digitalisats kann 4048 oder 4067 für die herstellende Institution genutzt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Möglichkeit besteht, bei der Deutschen ISIL-Agentur und Sigelstelle (<http://sigel.staatsbibliothek-berlin.de/beantragung.html>) in Berlin ein Produktsigel für ein Digitalisierungsprojekt zu beantragen, dies wäre für den Datenaustausch mit anderen Verbänden förderlich.

Frau Konrad wird eine Beispielsammlung ins Hebis-Handbuch einbringen. Die AG Mitglieder erklären sich bereit in ihren Bibliotheken nachzufragen, ob Interesse an einem weiteren Erfahrungsaustausch besteht. Aber das Gremium ist nicht einhellig der Meinung, dass es als Dauertop in die Tagesordnung der AG einzubringen ist.

#### TOP 9: EDS, Aktuelles

Das TOP wurde vorgezogen, da Herr Wagner nicht bis zu diesem Zeitpunkt der Sitzung anwesend sein konnte.

Die AG Mitglieder tauschen ihre Erfahrungen aus und berichten über den aktuellen Stand in den Bibliotheken. Frau Bredel erhält von der AG den Auftrag, eine Mail an die EDS-Mailingliste zu verschicken. In der Mail sollen ihre beiden größten Frage-Schwerpunkte, E-Books und local collections, benannt werden, damit diese Aufnahme in den Themenpool des anstehenden Workshops aufgenommen werden können.

#### TOP 10: RDA, Aktuelles

Die deutsche Fassung der RDA ist im Toolkit erschienen. Die überregionale AG RDA hat sich in diverse UAGs aufgegliedert, u.a. in GND, fortlfd. Sammelwerke und Musik. Die UAG GND ist mit Fr. Denker und Hr. Reith und die UAG fortlfd. Sammelwerke mit Fr. Träger und Hr. Adam vertreten. In der AG RDA herrscht mittlerweile Einigkeit über die Erstellung von Normdatensätzen für die Expressionsebene. Hier sollen keine erstellt werden. Erst ab der 2. Manifestation sollten Werksätze (automatisch,

maschinell) erstellt werden. Zur Frage von first-latest-entry haben die Verbände und andere Teilnehmer sich für die Beibehaltung des aktuellen Verfahrens (latest) ausgesprochen. Ein aktueller Entwurf zum Discussion paper wurde geschrieben. Schulungen zur RDA können erst erfolgen, wenn Schulungsunterlagen vorliegen (ggf. im Dezember 13). In welcher Form ist allerdings noch unklar, ggf. e-Learning via moodle. Ansonsten sind die HAG RDA Mitglieder immer noch dabei die einzelnen Kapitel durchzugehen, wobei hier auch auf Übersetzungsfehler geachtet wird. Nebenbei finden auch Diskussionen und Abstimmungen über die Anwendungsregeln statt.

(Text teilw. entnommen einer Mail von Fr. Pessel)

## **TOP 11: Verschiedenes**

Hessisches elektronisches Pflichtexemplar

Das Thema „hessisches elektronisches Pflichtexemplar“ wurde vorgezogen. Fr. Tröger kommt zu den AG Mitgliedern und berichtet auch aus der AG Erwerbung.

Stand der Einführung ist ausführlich dem Protokoll der AG Erwerbung (Sitzung vom 14.5.) TOP 4 Elektronisches Pflichtexemplar zu entnehmen ([http://www.hebis.de/de/1publikationen/protokolle/pdf/ag\\_erwerbung/13-05-14.pdf](http://www.hebis.de/de/1publikationen/protokolle/pdf/ag_erwerbung/13-05-14.pdf)).

Fortbildungen:

Es gab keine aktuellen Meldungen von den Teilnehmern zu Fortbildungsbedarf, generell wird die Initiative von Fr. Albrecht aber positiv gesehen und das Thema in der AG E-Medien im Auge behalten.

QR-Codes:

Dieses Thema wird auf die nächste Sitzung vertagt.